

## 16. Zusatz-Weiterbildung Infektiologie

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Infektiologie sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie.

<b>Definition</b>	Die Zusatz-Weiterbildung Infektiologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung erregerbedingter Erkrankungen sowie die interdisziplinäre Beratung bei Fragen, die Infektionskrankheiten oder deren Ausschluss betreffen.
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung oder in Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie oder in Hygiene und Umweltmedizin</li> <li>und zusätzlich</li> <li>– <b>12 Monate Infektiologie</b> unter Befugnis an Weiterbildungsstätten</li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
<b>Zeile</b>	<b>Infektionsprävention und Infektionsschutz</b>		
1.	Individuelle und öffentliche Infektionsprävention, Prävention der Übertragung infektiöser Erreger		
2.		Meldung und Dokumentation von Infektionen/Infektionsketten, Mitwirkung bei infektionsepidemiologischen Erhebungen und bei Präventionsplanungen	
3.	Impfprophylaxe einschließlich Impf-Empfehlungen und Impfpläne, aktive und passive Immunisierung		
	<b>Nosokomiale Infektionen</b>		
4.	Screening und Dekolonisation von Infektionserregern einschließlich multiresistenter Erreger		
5.		Behandlung von Patienten mit Infektionen durch multiresistente Erreger, Meldung und Maßnahmen zur Übertragungsprävention, Dokumentation von Übertragungen und Management von Ausbrüchen	
6.		Behandlung nosokomialer Infektionen	
	<b>Infektionsdiagnostik</b>		
7.	Pathomechanismen und Epidemiologie von Bakterien, Pilzen, Parasiten, Viren und anderen infektiösen Agenzien einschließlich ihres lokalisations- und krankheitsspezifischen Erregerspektrums		
8.	Unterscheidung zwischen Kolonisation und Infektion		
9.	Erregerspezifische Prä- und Postanalytik		
10.		Indikationsstellung zu diagnostischen und differentialdiagnostischen Verfahren sowie Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien	
11.	Verfahren der mikrobiologischen und virologischen Diagnostik, insbesondere zur Identifizierung und Empfindlichkeitstestung		
12.		Interpretation von Untersuchungsergebnissen	

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
13.		Indikationsstellung und Befundinterpretation bildgebender Verfahren bei Infektionskrankheiten	
<b>Antiiinfektive Prophylaxe/Therapie</b>			
14.	Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Wirkungsspektrum, Resistenzentwicklung, Nebenwirkungen und Interaktionen von Antiinfektiva		
15.		Therapieempfehlung, Indikationsstellung sowie Auswahl, Dosierung, Therapiedauer und Applikation von Antiinfektiva	
16.		Bewertung von Konzentrationsmessungen von Antiinfektiva in Körperflüssigkeiten	
17.	Interpretation von Resistenzstatistiken		
18.		Bewertung von Resistenztests im klinischen Kontext	
19.	Perioperative antibiotische Prophylaxe		
<b>Antibiotic Stewardship (ABS)</b>			
20.	Prinzipien und Methoden von Antibiotic-Stewardship, Nebeneffekte der antiinfektiven Therapie und deren Prävention		
21.		Erfassung und Bewertung des Antiinfektiva-Verbrauchs	
22.		Anwendung der Empfehlungen zur Verordnung von Antiinfektiva	
23.		Teilnahme am fachübergreifenden Antibiotic-Stewardship-Team, z. B. Prävalenzerhebungen	
<b>Infektiologische Notfälle</b>			
24.	Akute lebensbedrohliche Infektionen und infektiologische Notfälle		
25.		Beurteilung des Schweregrads von Infektionen	
26.		Erkennung von Infektionen mit hoher Kontagiosität	
27.		Therapie der Sepsis, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
<b>Systemische und Organ-Infektionen</b>			
28.	Epidemiologie, Vorbeugung, Klassifikation, Pathophysiologie, Symptomatik, Erregerspektrum, operative und antimikrobielle Strategien, Wundbehandlung, operative und interventionelle Fokuskontrolle von Infektionskrankheiten		
29.		Interdisziplinäre infektiologische Beratung zu Differentialdiagnostik und Therapieoptionen systemischer und Organ-Infektionen einschließlich der Mitwirkung bei der Erstellung von Behandlungsplänen (infektiologischer Konsiliarservice) in Fällen	100
30.	Stufendiagnostik, Differentialdiagnose und Therapieoptionen bei		
31.	- Blutstrominfektionen		
32.	- Infektionen der Lunge, der Pleura und der oberen Atemwege		
33.	- kardiovaskulären Infektionen		

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
34.	- Harnwegs- und Niereninfektionen		
35.	- abdominellen und gastrointestinalen Infektionen		
36.	- Hepatitis		
37.	- Infektionen und Infektionsprophylaxe bei Immundefekten und bei erworbener Immundefizienz		
38.	- HIV-Infektionen und ihren Komplikationen		
39.	- Infektionen des Nervensystems, parainfektiose neurologische Manifestationen		
40.	- Infektionen der Knochen und Gelenke		
41.	- Haut- und Weichgewebeeinfektionen		
42.	- postoperative Wundinfektionen		
43.	- Fremdkörper-assoziierte Infektionen		
44.	- Fieber unklarer Genese		
<b>Infektiologische Behandlung</b>			
45.		Behandlung von schweren und/oder komplizierten infektiologischen fachspezifischen Erkrankungen	
46.		Behandlung opportunistischer Infektionen einschließlich Beherrschen der Infektionskomplikationen im Rahmen einer Immundefizienz	
47.	Mykobakteriosen und parasitäre Erkrankungen		
48.		Behandlung von Pilzinfektionen	
49.		Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen	
50.		Behandlung fremdkörper-assoziiierter Infektionen	
51.		Mitbehandlung von intensivpflichtigen Patienten mit schweren Infektionskrankheiten einschließlich Sepsis und septischem Schock	
52.		Langzeitbehandlung von Patienten mit chronischen Infektionen	
<b>Infektionen bei besonderen Patientengruppen</b>			
53.	Infektionen bei pädiatrischen und geriatrischen Patienten sowie während der Schwangerschaft		
54.	Infektionen bei Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Nieren-, Leberinsuffizienz		
55.	Infektionen bei Reisenden und Tropenrückkehrern		
56.	Sexuell übertragbare Infektionen		